

Anmeldung

bitte bis zum 25.06.2013 per eMail an
fachtagung@foerderverein-sozialwesen.de

Bitte die Nummer des gewünschten **Workshops**
angeben!

Tagungsgebühr

Mitglieder des Fördervereins: 8,- Euro
Nicht-Mitglieder: 15, Euro
Studierende Eintritt frei

Überweisung der Tagungsgebür an:

Förderverein Sozialwesen e.V.
Stadtsparkasse Mönchengladbach
Konto-Nr.: 196154
BLZ: 31050000
Stichwort: Fachtagung 2013

oder Barzahlung
zum Tageseinlass um 13.15 Uhr

Web

www.foerderverein-sozialwesen.de
www.hs-niederrhein.de/sozialwesen

eMail

fachtagung@foerderverein-sozialwesen.de

förderverein SOZIALWESEN.WIE.WIR

Verein zur Förderung des Fachbereiches
Sozialwesen der Hochschule Niederrhein
in Mönchengladbach

Wir unterstützen den Fachbereich Sozialwesen in
seiner **Lehr- und Forschungstätigkeit**.

Wir unterstützen den Fachbereich Sozialwesen bei
der Wahrnehmung seiner **hochschulpolitischen
Interessen** und seiner gesellschaftlichen Aufgaben.

Wir unterstützen die **Öffentlichkeitsarbeit** des
Fachbereiches Sozialwesen.

Wir fördern den **Kontakt** zwischen den ehemaligen
Studierenden des Fachbereiches und dem
Fachbereich Sozialwesen.

Wir unterstützen die **Vernetzung** sowie den
Theorie-Praxis-Transfer des Fachbereiches
Sozialwesen mit der Praxis der Sozialen Arbeit.

Wir fördern die **Stärkung der Berufsbilder** der
am Fachbereich Sozialwesen ausgebildeten
Professionen.

Wir verleihen jährlich einen **Preis** für eine
herausragende Abschlussarbeit.

Wir unterstützen Aktivitäten und Veranstaltungen
des Fachbereiches Sozialwesen **ideell, materiell
und organisatorisch**.

Wir führen eine **Jahresveranstaltung** für ehemalige
Studierende des Fachbereiches Sozialwesen und
für Berufspraktiker der Region durch.

Wir organisieren Veranstaltungen der
beruflichen Weiterbildung.

www.foerderverein-sozialwesen.de

Fachtagung

Arbeitswelt(en)
und psychosoziale
Gesundheit –
Handlungsfelder für
Soziale Arbeit

Donnerstag
11. Juli 2013, 13.30 Uhr

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen
Mönchengladbach, Richard-Wagner-Str. 101
Raum S 301 (3. Etage, Senatssaal)

Fachtagung des
Fördervereins Sozialwesen
und des Fachbereiches
Sozialwesen der Hochschule
Niederrhein

11. Juli 2013, 13:30 Uhr

Arbeitswelt(en) und psychosoziale Gesundheit – Handlungsfelder für Soziale Arbeit

Gesundheitsforschungen berichten einen sprunghaften Anstieg psychischer Belastungen am Arbeitsplatz. Gesellschaftliche und marktwirtschaftliche Entwicklungen, kombiniert mit einer fortschreitenden „Digitalisierung des Lebens“, fordern im Berufsleben vermehrt Präsenz, Flexibilität und „absoluten Einsatz“. Um den psychischen Beanspruchungen zu begegnen und sich mit voller Leistungskraft und innerer Stabilität zu engagieren, brauchen Arbeitnehmer die Fähigkeit und den Mut, eine sinnvolle Balance zwischen Anpassung und Abgrenzung zu finden - andernfalls besteht die Gefahr, erhebliche gesundheitliche Schäden davonzutragen.

Welche Veränderungen und Anforderungen in der Arbeitswelt bringen die Arbeitnehmer zunehmend an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer psychischen und psychosozialen Gesundheit? Wie kommt Burnout zustande und welche Faktoren schützen davor? Gibt es ein Frühwarnsystem und hilfreiche Gegenstrategien? Und was kann Soziale Arbeit auf verschiedenen Feldern leisten, um Arbeitnehmer vor dem Sog der Überforderung und vor psychosozialen Schädigungen zu schützen? Dieses und mehr sind die Themen unserer diesjährigen Fachtagung, zu der wir Sie herzlich einladen!

Zertifizierungspunkte für „Klinische Sozialarbeit“ sind beantragt.

Moderation:

Iris Schubert, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialgerontologin, Psychotherapeutin (gem. HPG, EAP), Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Fördervereins

Programm

13:15 Uhr | EINLASS

13:30 Uhr | BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

Dekan Fachbereich Sozialwesen

Heike Kivelitz, Dipl.-Sozialarbeiterin

Vorstandsvorsitzende des Fördervereins

14:00 – 15:30 | IMPULSVORTRÄGE

14:00 Uhr

Prof. Dr. Franz-Christian Schubert, emer.

Dipl.-Psychologe, Psycholog. Psychotherapeut

Arbeitsweltliche Belastungen und psychosoziale Gesundheit – ein Überblick. Auswirkungen moderner Arbeitsbedingungen und beruflicher Anforderungen auf psychosoziale Gesundheit

14:45 Uhr

Doris Jacobs-Strack

Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Psycholog. Psychotherapeutin

Burnout. Merkmale, Entstehungsbedingungen und Möglichkeiten zur Prävention

15:30 Uhr | PAUSE

16:00 – 17:30 Uhr | WORKSHOPS (Parallelangebote)

Anne-Kathrin Paulus

Dipl.-Sozialarbeiterin

W1: Gesundheit am Arbeitsplatz – Was leistet betriebliche Sozialarbeit?

Der Workshop thematisiert zunächst die allgemeinen Aufgaben Betrieblicher Sozialarbeit, nämlich persönliches und berufliches Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern, und ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu stärken. Über Arbeitsformen und Projekte (Beratung bei persönlichen und beruflichen Konflikten, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Audit Berufundfamilie u.a.) wird verdeutlicht, wie diese Ziele im Rahmen Betrieblicher Sozialarbeit umgesetzt werden.

Programm

Rochus Wellenbrock

Sozialarbeiter, Werkstattleiter WfbM

W2: Wie Arbeit seelische Gesundheit fördert – Stabilisierung für Menschen mit seelischer Behinderung in einer WfbM

Können moderne Arbeitsbedingungen für Menschen mit seelischen Behinderungen stabilisierend wirken? Wie passt das zusammen: Arbeit mit den Anforderungen und Bedingungen des Jahres 2013 und eine seelische Erkrankung wie z.B. ein „Burnout“? Der Workshop versucht zu erklären, wie gerade Arbeit Menschen mit seelischer Behinderung Struktur geben kann und zu einer Stabilisierung führen kann.

Beatrix Zimmer

Dipl.-Sozialarbeiterin

W3: Aufgaben und Möglichkeiten der sozialen Arbeit in der Begleitung und Bewältigung drohender Krankheitsbilder.

Der Anspruch auf „Fürsorge und Schutz“ für die in der Schule Tätigen ist in § 3 (3) ADO (Allgemeine Dienstordnung) verankert. Als wenn dies so einfach wäre ...

Nur ein Drittel erreicht die Regelaltersgrenze. Hinsichtlich der psychosozialen Belastungen belegen Lehrerinnen und Lehrer mit Ärzten und Polizisten die Spitzenplätze. Und dies bei angeblich beneidenswerten „Halbtagsjobbern“

Alexandra Compare

Dipl.-Sozialarbeiterin

W4: Mobbing am Arbeitsplatz und an Schulen

Der Workshop behandelt Entstehungsbedingungen und psychosoziale Auswirkungen von Mobbing und stellt Möglichkeiten zur Bewältigung von Mobbingverfahren im Rahmen von Schule und von betrieblichen Unternehmen vor. Auswirkungen und Bewältigungsmöglichkeiten werden insbesondere unter dem Aspekt der psychosozialen Belastungsstörung vertieft.

17:30 Uhr | PLENUM UND ABSCHLUSS

Anschließend | AUSKLANG und geselliger Austausch im Café Richard-Wagner